



Seite 1 von 2

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, 10100 Berlin

Frau
Cansin Köktürk MdB
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Stefan Rouenhoff MdB
Parlamentarischer Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT Chausseestraße 23, 10115 Berlin
POSTANSCHRIFT 10100 Berlin

TEL +49 30 18615 6420

E-MAIL buero-pst-ro@bmwe.bund.de

DATUM Berlin, 10. September 2025

Fragestunde des Deutschen Bundestages am 10. September 2025

Sehr geehrte Frau Kollegin,

namens der Bundesregierung beantworte ich die mündliche Frage wie folgt:

Frage:

Angesichts der Tatsache, dass der Konsumklima-Index im dritten Jahr in Folge gefallen ist (vgl. www.surplusmagazin.de/konsumkrise-lohn-nachfrage-konsumklima/), was auf eine Konsum- und Nachfragekrise in Deutschland hinweist, wie schätzt die Bundesregierung das Risiko ein, dass die Schwächung der Kaufkraft breiter Bevölkerungsschichten und dadurch die Einschränkung von privatem Konsum, der mit fast 60 Prozent Anteil am Bruttoinlandsprodukt (BIP) die größte Nachfragekomponente für die Wirtschaft ausmacht, durch die von Bundeskanzler Friedrich Merz angekündigten Sparmaßnahmen im Sozialbereich sich negativ auf das Wirtschaftswachstum auswirken könnte?

Antwort:

Im ersten Halbjahr 2025 stiegen die privaten Konsumausgaben gegenüber dem zweiten Halbjahr 2024 (preis-, kalender- und saisonbereinigt) um 0,8 Prozent an. Damit weisen die privaten



Seite 2 von 2

Konsumausgaben zuletzt wieder in eine positive Richtung. Ursächlich für diesen Verlauf dürfte insbesondere der Anstieg der Reallöhne im Jahr 2024 um 3,1 Prozent gewesen sein.

Trotz eines Anstiegs der Konsumausgaben befindet sich Deutschland in einer Wachstumsschwäche, die im Kern auf strukturelle Ursachen zurückzuführen ist. Hierauf deuten die niedrigen und zuletzt rückläufigen Wachstumsraten des Potenzialwachstums hin.

Die Bundesregierung stärkt mit den bereits beschlossenen und geplanten Maßnahmen die mittelfristigen Wachstumsaussichten und verleiht gleichzeitig der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage größere Impulse. Es gibt aktuell noch keine Beschlüsse des Bundeskabinetts zu Sparmaßnahmen im Sozialbereich. Die Ergebnisse der verschiedenen im Koalitionsvertrag vorgesehenen Kommissionen bleiben abzuwarten.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Rouenhoff